

# «Die Stimme der Jugendlichen hat Platz in der Demokratie»

Die 22-jährige Liridona Berisha engagiert sich neben ihrer Ausbildung in der Pflege als Präsidentin im Jugendparlament Wauwil. Sie findet es wichtig, dass Jugendliche in der Gemeinde ihre Meinung einbringen können.

«Ich finde, wir haben in der Schweiz das Privileg, mitbestimmen und mitgestalten zu können. Deshalb engagiere ich mich, mit grosser Leidenschaft, im Jugendparlament Wauwil. Seit drei Jahren bin ich als Präsidentin tätig und engagiere mich zusätzlich im kantonalen Jugendparlament Luzern als Vorstandsmitglied. Meine Motivation ist es, den Jugendlichen eine Anlaufstelle zu bieten, um ihre Meinung äussern zu können. Denn die Jugendlichen sind es, die in Zukunft mit den Entscheidungen von heute leben müssen. Aus meiner Sicht ist es an der Zeit, Brücken statt Mauern zu bauen. Ich denke, in einer Demokratie gehört die Stimme der Jugendlichen dazu, und diese Wertvorstellung möchten wir in die Gemeinde integrieren.»

## Teil der politischen Diskussion

Das Jugendparlament Wauwil haben wir vor drei Jahren gegründet. Heute besteht es aus 13 aktiven Mitgliedern. Wir treffen uns einmal pro Monat und diskutieren über neue Projekte. In der Gemeinde werden wir so mehr wahrgenommen und in politische Prozesse miteinbezogen. Momentan geht es um die Gemeindefusion. Es wurde uns von den Ortsparteien und vom Gemeinderat ermöglicht, ein Teil der Diskussion zu sein und an Podiumsdiskussionen teilzunehmen. So konnten wir unsere Anliegen und Bedürfnisse ansprechen. Dadurch bietet das Jugendparlament der Gemeinde eine weitere Sichtweise auf die Fusion. Unsere Erfolge in der Gemeinde bestehen zudem aus Projekten wie der Realisierung eines Grillplatzes und eines Sportevents im Winter. Zudem wurde die Abstimmungshilfe easyvote in der Gemeinde eingeführt.



Liridona Berisha.

Bild: zvg

## Projekt Bahnunterführung 2016

Seit letztem Dezember setzen wir uns intensiver mit politischen Themen wie den Abstimmungen auseinander und bilden so unsere Meinung. In einem zweiten Anlauf haben wir uns zum Ziel gesetzt, das Projekt Gestaltung der Bahnunterführung 2016 zu organisieren und zu planen. Es ist eine Herausforderung, ein solch grosses Projekt zu realisieren.

Ebenso müssen wir geduldig bleiben, denn es müssen diverse Abklärungen und Absprachen erfolgen, welche sehr zeitintensiv sind.»

Liridona Berisha

Informationen:  
[www.dsj.ch](http://www.dsj.ch)

Anzeige

# publicjobs.ch